

# Augustputsch 1991

Johannes Gutenberg-Universität Mainz  
Institut für Osteuropäische Geschichte  
Hauptseminar: Das postkommunistische Rußland

Leiter: Prof. Dr. Gerhard Simon  
Referent: Aleksej N. Golowierda  
Datum: 29.05.01 / SS 2001

## Vorgeschichte

- Personalwechsel an der Spitze mehrerer wichtigen Behörden Ende 1990 (darunter Ernennungen von Pavlov, Pugo und Janaev);
- Ševardnadzes Rücktritt am 20. Dezember 1990;
- Auseinandersetzung mit Litauen am 11.-13. Januar, bei der fünfzehn Litauer starben und über Hundert verwundet wurden;
- Unabhängigkeitserklärung Litauens am 11. März;
- Referendum über den Erhalt der Union am 17. März;
- Unabhängigkeitserklärung Georgiens am 9. April;
- Vereinbarung zwischen Gorbačev und neun Republikführungen in Novo-Ogarevo bei Moskau am 23. April;
- Wahl El'cins zum Präsidenten der RSFSR am 12. Juni;
- Verbot aller kommunistischen Parteizellen in russischen Staatseinrichtungen (einschließlich der Unternehmen) durch El'cin am 20. Juli;
- Geplante Unterzeichnung des neuen Unionsvertrags am 20. August.

## Ursachen

- Verlust des Machtmonopols in Osteuropa und zunehmend in den eigenen Sowjetrepubliken;
- Verspielen des Siegs über Deutschland im II. Weltkrieg und Komplizenschaft mit den Vereinigten Staaten (z.B. im Golfkrieg);
- Bedrohung des Marxismus-Leninismus und damit der Einparteiherrschaft;
- Wirtschaftliche Misere;
- Machtverschiebung zugunsten der Konservativen (hohe Beamte der UdSSR, Vertreter aus dem Kreise der Direktoren, besonders der Rüstungswirtschaft, sowie führende Funktionäre der Land- und Nahrungsgüterwirtschaft).

## Mitglieder des Staatskomitees für den Ausnahmezustand (Государственный Комитет по чрезвычайному положению в СССР)

- Vizepräsident Gennadij Janaev;
- Ministerpräsident Valentin Pavlov;
- KGB-Chef Vladimir Krjučkov;
- Innenminister Boris Pugo;
- Verteidigungsminister Marschall Dmitrij Jazov;
- Vorsitzender des Bauernbunds Vassilij Starodubcev;
- Stellvertreter des Vorsitzenden des Verteidigungskomitee Oleg Baklanov;
- Präsident des Industrie-, Bau- und Kommunikationsvereins Aleksandr Tizjakov.

## Anordnungen des Notstandskomitees

- Verhängung des Ausnahmezustandes in einzelnen Gebieten der UdSSR am 19. August für die Dauer von sechs Monaten;
- Liquidierung von verfassungswidrigen, unregierbaren und im wesentlichen kriminellen militärischen Formationen, die in einigen Regionen der SU moralischen und physischen Terror verbreiten und als Katalysator des Zerfallsprozesses wirken;
- Aussetzen der Tätigkeit von politischen Parteien, gesellschaftlichen Organisationen und Massenbewegungen, die eine Normalisierung der Lage behindern;
- Ablieferung von Feuerwaffen, Munition, Sprengstoff, Militärtechnik und -gerät seitens der Bürger, Dienststellen und Organisationen;
- Verbot von Kundgebungen, Straßenzüge, Demonstrationen und Streiks;
- Einführung von Ausgangssperren, Streifen, Durchsuchungen sowie verstärkten Maßnahmen zur Grenz- und Zollkontrolle;
- Kontrolle der Massenmedien;
- Unvereinbarkeit von Regierungs- und Unternehmenstätigkeiten;
- Ordnen, Einfrieren und Herabsetzung der Preise für einzelne Konsumgüter und Lebensmittel und Erhöhung der Löhne, Renten, Hilfs- und Ausgleichszahlungen.

## Chronologischer Ablauf

- Am 4. August fährt Gorbatschow in Urlaub auf die Krim;
- Am 18. August wird Gorbatschow in Foros festgehalten, nachdem er die Zustimmung zur Verhängung des Notstandes oder die Übertragung seiner Vollmachten an den Vizepräsidenten verweigerte;
- Am Morgen des 19. August verbreitet TASS die Erklärung Vizepräsident Janaevs zur Übernahme von Funktionen des Präsidenten; Notstandserklärung des Staatskomitees für den Ausnahmezustand;
- Gegen Mittag ruft El'cin zum Generalstreik auf, fordert die Rückkehr Gorbatschows, hält die „Panzerrede“ und ruft zum Widerstand gegen die Putschisten auf;
- In Moskau und Baltikum rücken Panzerdivisionen ein, gleichzeitig finden Demonstrationen gegen das Notstandskomitee statt;
- Am Abend des 19. August erklären alle Republiken den Putsch für illegal;
- Übernahme des Oberbefehls über die in der RSFSR befindlichen Streitkräfte durch El'cin per Erlass am 20. August;
- Unabhängigkeitserklärung Estlands am 20. August und Lettlands am 21. August;
- Beim Verteidigen des russischen Parlamentsgebäude kommen in der Nacht vom 20./21. August drei junge Leute ums Leben;
- Am 21. August um 16.30 Uhr meldet TASS die Auflösung des Notstandskomitee und die Zurückbeordnung der Truppen in die Kasernen;
- Rückkehr von Gorbatschow von der Krim um Mitternacht vom 21./22. August.

## Gründe fürs Scheitern

- Schlechte Vorbereitung, Uneinigkeit und Nervosität der Verschwörer;
- Absetzung des Präsidenten der UdSSR aus „gesundheitlichen Gründen“;
- Versäumnisse bei der Verhaftung von führenden Reformpolitiker;
- Uneinigkeit des Militärs;
- El'cins entschlossenes Engagement;
- Unterstützung El'cins durch das russische Parlament und die Bürger;
- Verurteilung des gesetzwidrigen Notstandskomitee durch das westliche Ausland.

## Konsequenzen aus dem Putsch

- Amtsenthebung und Inhaftierung von – übriggebliebenen – Beteiligten am Putsch;
- Demontage von Denkmälern früherer Sowjetführer;
- Suspendierung und späterer Verbot der russischen KP und der KPdSU sowie das Erscheinen der wichtigsten kommunistischen Zeitungen, darunter der „Pravda“;
- Rücktritt Gorbatschows als Generalsekretär am 24. August;
- Abschaffung des KGB am 24. Oktober;
- Weitere Unabhängigkeitserklärungen der einzelnen Unionsrepubliken;
- Gründung der GUS am 21. Dezember, Rücktritt Gorbatschows am 25. Dezember und Auflösung der UdSSR am Ende des 31. Dezember.

## Wichtigste Nachschlagewerke

- 📖 Baratta, Mario von: Der Fischer Weltalmanach 1992. Frankfurt/Main 1991, 153-156.
- 📖 Druwe, Ulrich: Das Ende der Sowjetunion. Krise und Auflösung einer Weltmacht. Weinheim 1991, 136-153.
- 📖 Hildermeier, Manfred: Geschichte der Sowjetunion 1917-1991. Entstehung und Niedergang des ersten sozialistischen Staates. München 1998, 152-160.
- 📖 Koloskov, A. G. i dr.: Istorija Otečestva v dokumentach. 1917-1993 gg. Čast' četvertaja. 1945-1993 gg. Moskva 1995, 167-177.
- 📖 Putč. Chronika trevožnych dnej. Čas za časom. <http://www.russ.ru/antolog/1991/>.
- 📖 Russkaja mysl'. Special'nyj vypusk. Vom 23. August 1991. № 3892.
- 📖 Simon, Gerhard und Nadja: Verfall und Untergang des sowjetischen Imperiums. München 1993, 98-104, 296-304.